

Aufwachsen in Digitalität. Wie bewegen sich junge Menschen in digitalen Räumen?

Impulsvortrag bei der Fachtagung
„Digitalisierung in der Jugend(sozial)arbeit. Anschluss an hybride Lebenswelten“

29.11.2022

André Weßel

Institut für Medienforschung und Medienpädagogik

Technische Hochschule Köln

Seite 1

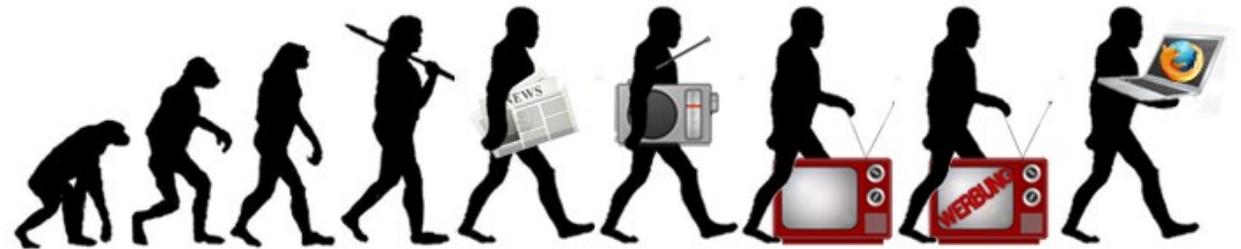
**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Wer kennt's?



Mediatisierung und Digitalisierung

- langfristiger Veränderungsprozess: medialer Wandel von Kommunikation und Kultur
- Digitalisierung als aktueller Mediatisierungsschub
- tiefgreifende Mediatisierung
 - Ausdifferenzierung
 - Omnipräsenz
 - Konnektivität
 - Innovationsdichte
 - Datafizierung



Mediatisierte Sozialisation

- Medienkommunikation ist fester Bestandteil in den Lebenswelten und im Alltagshandeln junger Menschen
- veränderte Möglichkeiten für
 - Autonomieerlebnisse
 - Vergemeinschaftungserfahrungen
 - Identitätsentwicklung

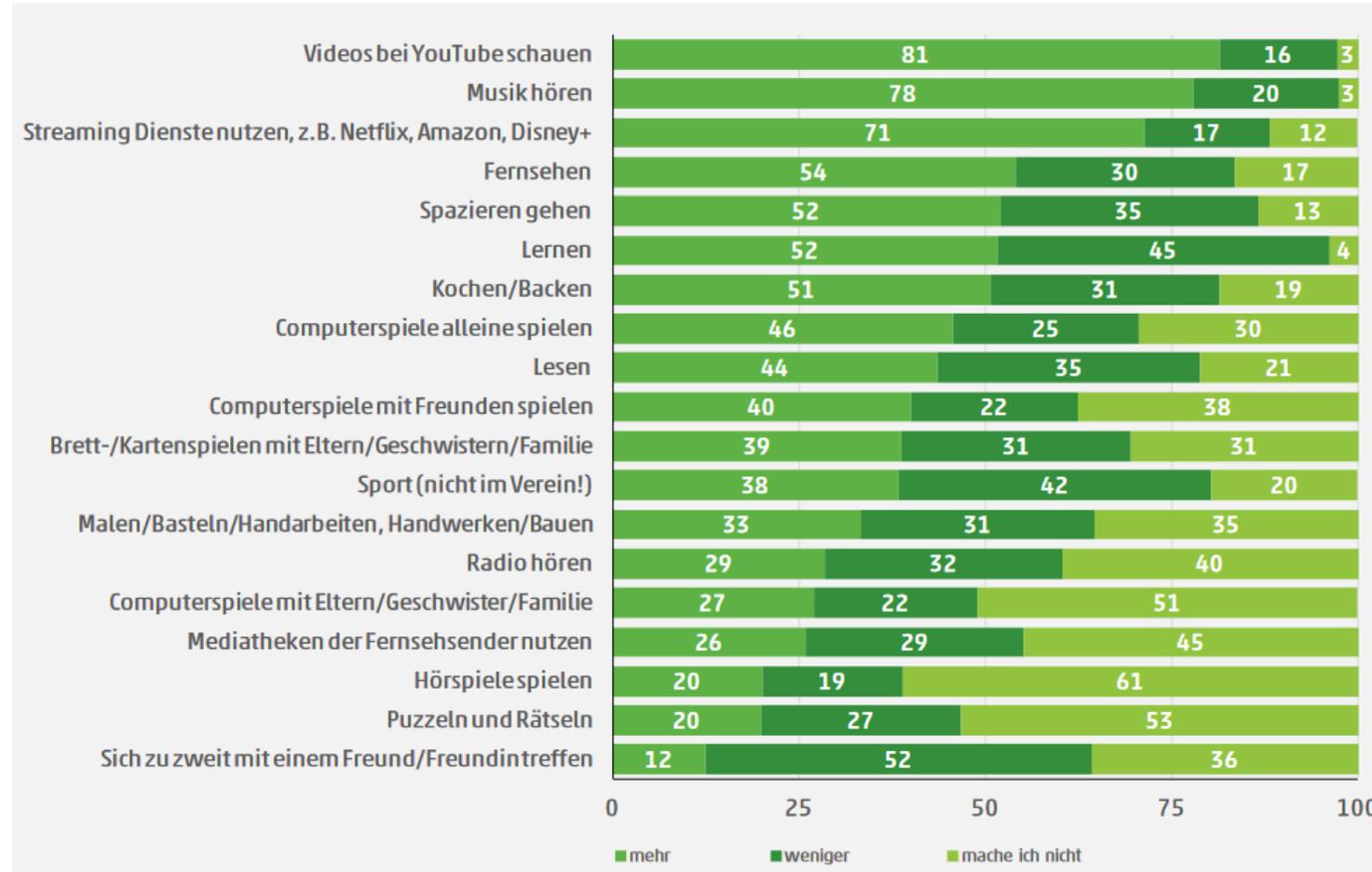


Was brauchen junge Menschen?

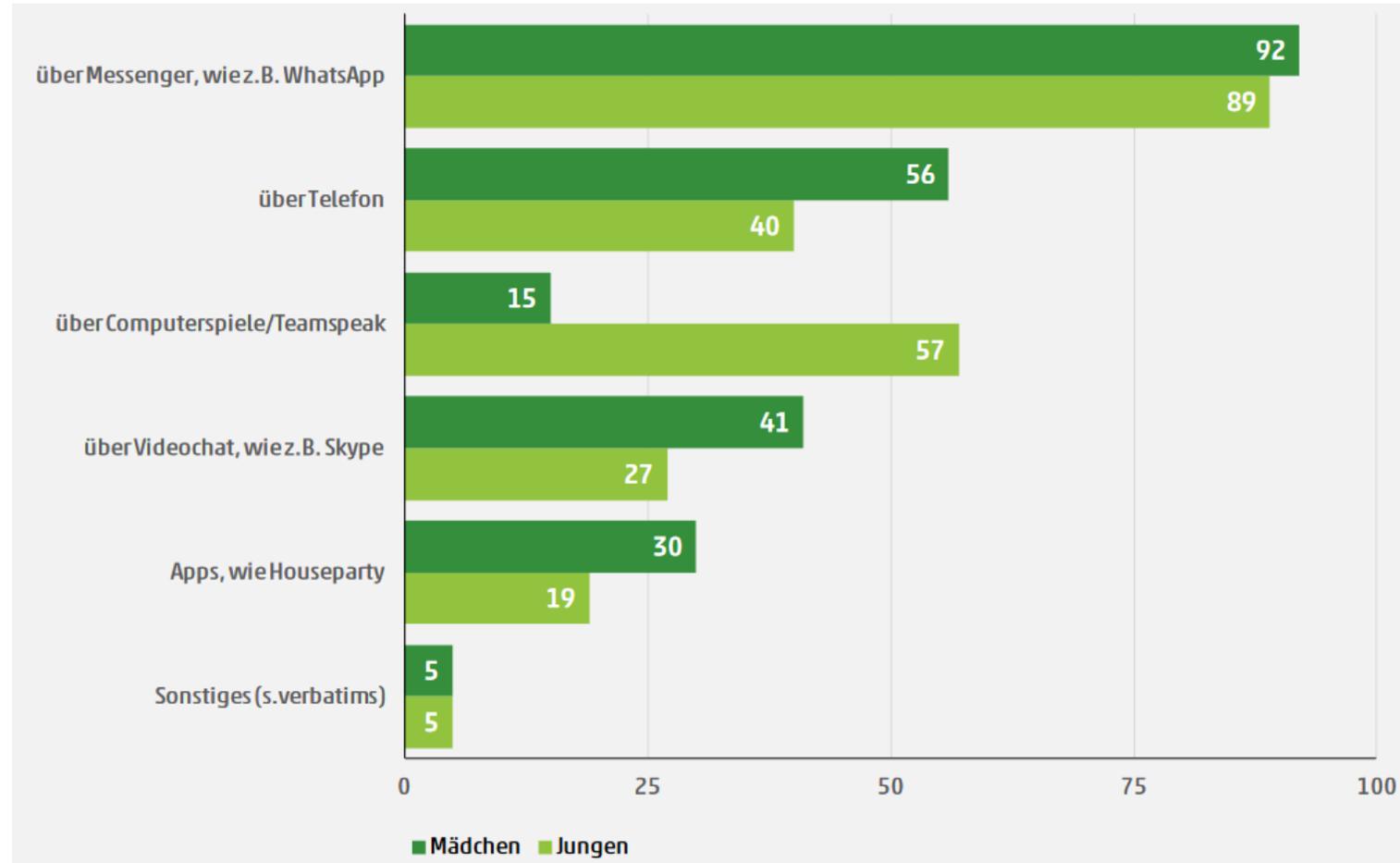


Tätigkeiten während der Schulschließung

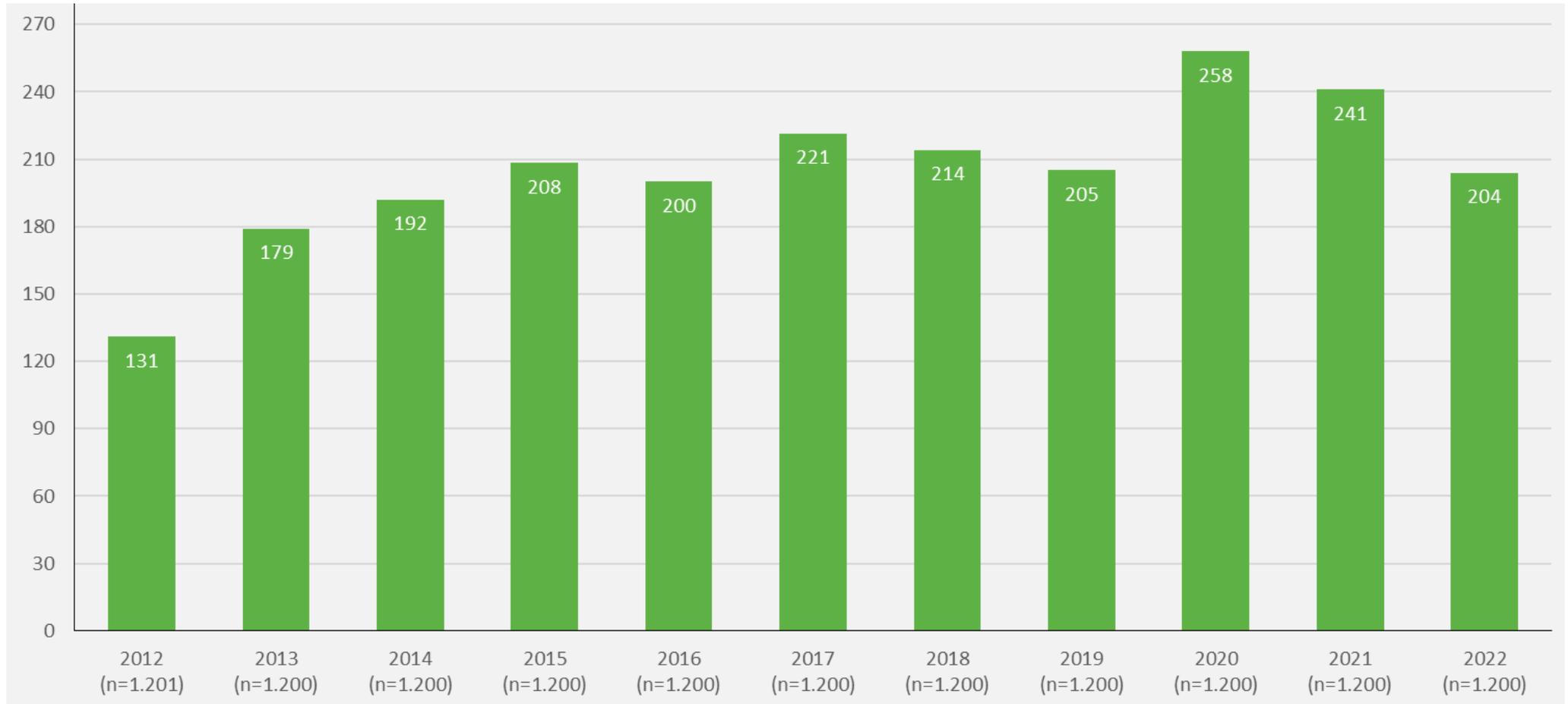
„Mache ich mehr/weniger als vor der Corona-Pandemie“



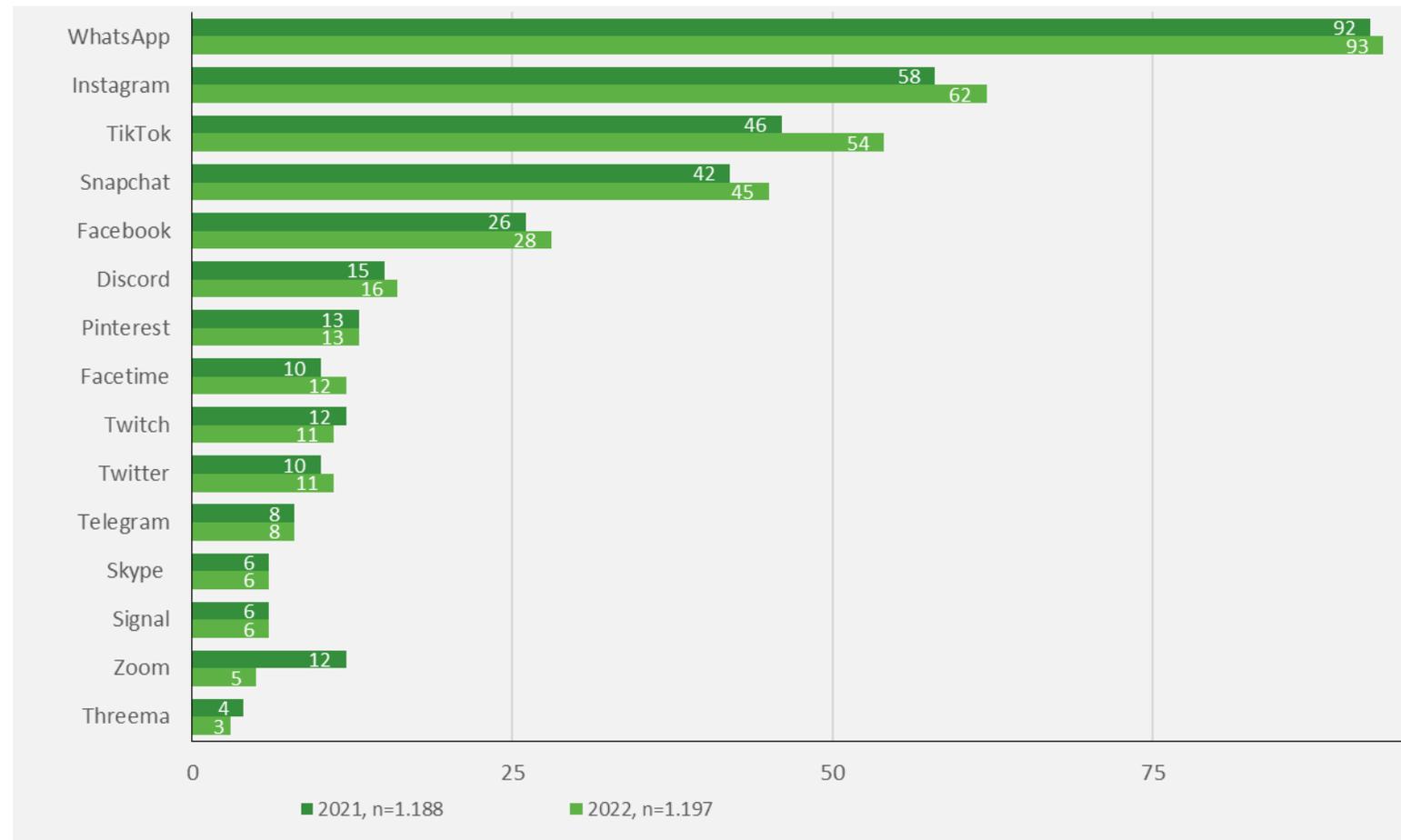
Kontakt zu Freund:innen während der Pandemie



Entwicklung tägliche Onlinenutzung 2012-2022



Genutzte Online-Angebote, Vergleich 2021/2022



Jugendkulturelle mediale Praktiken

„Blocken“

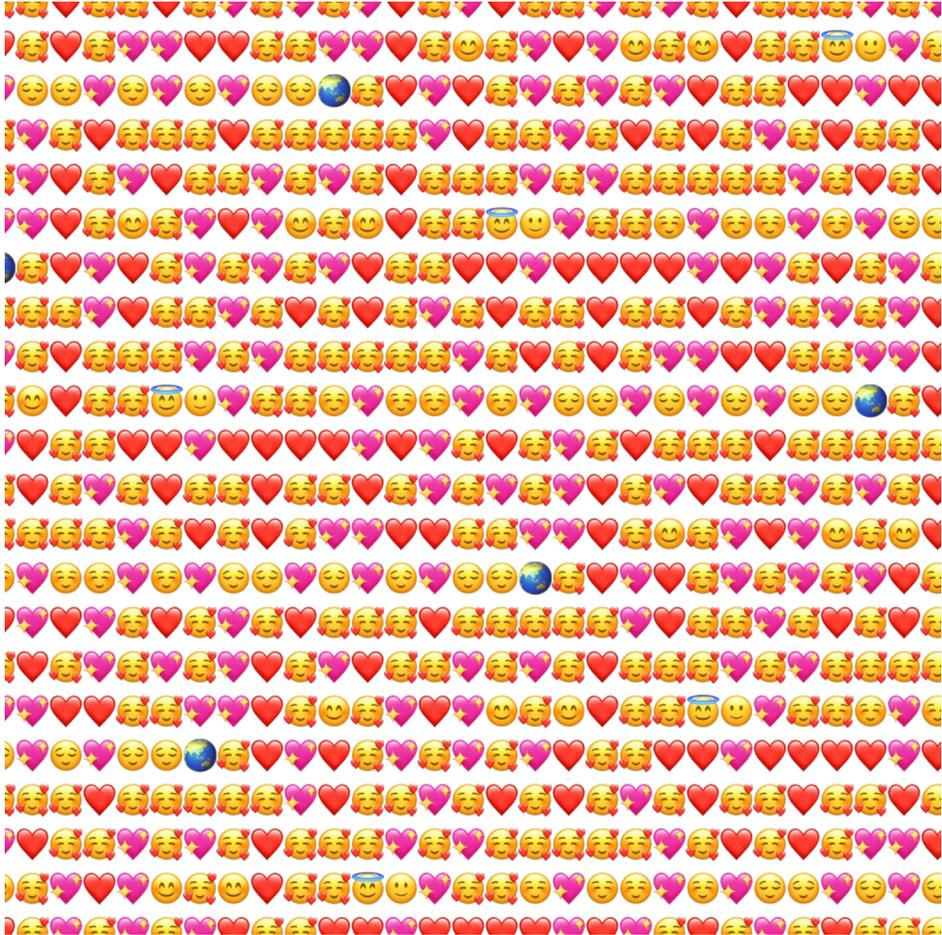
Jugendkulturelle mediale Praktiken



Jugendkulturelle mediale Praktiken

„Spammen“

Jugendkulturelle mediale Praktiken



Jugendkulturelle mediale Praktiken

„Phubben“

Jugendkulturelle mediale Praktiken



29.11.2022

André Weßel

Institut für Medienforschung und Medienpädagogik

Technische Hochschule Köln

Seite 15

Jugendkulturelle mediale Praktiken

„Aber manchmal so, da setzen sich so zwei, drei zusammen und spielen zum Beispiel ein Spiel zusammen. Also jeder hat sein Handy da, jeder hat das gleiche Spiel auf dem Handy, [...] so. Und dann sagt man halt, wo man grade ist. Und dann spielt man ja praktisch auch zusammen. Das ist auch so 'n bisschen Gemeinschaftsgefühl, das ist ganz schön.“

(Romy, 14 Jahre)

Digital Divide

- auch junge Menschen sind vom Digital Divide betroffen
- First Level: Medienzugang
 - unzureichende Ausstattung
 - eingeschränkte Nutzungsmöglichkeiten
- Second Level: digitale Teilhabe
 - verringerte Handlungsmöglichkeiten mit digitalen Medien
 - eingeschränkte Möglichkeiten zur Ausbildung von Medienkompetenz
- soziale Teilhabe ist eng mit digitaler Teilhabe verknüpft

Recht auf Befähigung, Schutz und Teilhabe im digitalen Umfeld

- UN (1989): Übereinkommen über die Rechte des Kindes
- Europarat (2018): Leitlinien zur Achtung, zum Schutz und zur Verwirklichung der Kinderrechte im digitalen Umfeld
- UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes (2021): Allgemeine Bemerkung Nr. 25. Über die Rechte der Kinder im digitalen Umfeld
- EU-Kommission (2021): EU-Kinderrechtsstrategie
- Deutscher Bundestag (2021): Novellierung des JuSchG
- Deutscher Bundestag (2021): Kinder- und Jugendstärkungsgesetz



Einige Ergebnisse aus dem Projekt DigiPäd 24/7

- Wie sieht es mit den Rechten junger Menschen im digitalen Umfeld in Einrichtungen der stationären Hilfen zur Erziehung und Internaten aus?
 - einseitige Schutz- und Risikoorientierung
 - medienpädagogisch arbeiten = Mediennutzung regulieren (HzE) oder „schauen, dass kein allzu grober Unfug getrieben wird“ (Internat)
 - inkonsistente Medienregulierung
 - zwischen Einrichtung, zu Hause, Schule
 - innerhalb einzelner Organisationen
 - fehlende Medienkonzepte, Handlungsunsicherheiten, diffuse Fachlichkeit

digipäd^{24/7}

Drei Thesen

- Jugendliche leben Digitalität und denken immer weniger in Kategorien wie „online/offline“ und „analog/digital“!
- Digitale Exklusion führt zu sozialer Exklusion!
- Junge Menschen haben ein Recht auf Förderung, Schutz und Beteiligung – analog und digital!

(Medien-)Pädagogische Handlungsmöglichkeiten

- Perspektivwechsel vornehmen
- veränderte Entwicklungsaufgaben wahrnehmen
- Bedarfe der Adressat:innen ermitteln
- Medien- und Handlungskonzepte erarbeiten
- professionelle Haltung entwickeln
- Zugänge ermöglichen
- Beteiligungsstrukturen schaffen
- Fortbildungsangebote wahrnehmen
- Forderungen in Fachverbände und Politik tragen
- Zeit nehmen im pädagogischen Alltag



Einflüsse der Corona-Pandemie auf die Jugendarbeit

- weitreichende Infektionsschutzmaßnahmen, organisatorische Anpassungen
- grundlegende Herausforderungen
 - Verunsicherung durch Ängste und fehlende einheitliche Regelungen
 - besonders belastete Lebenslagen der Adressat:innen, aber erschwerte Beziehungsarbeit
 - verringerte Partizipationsmöglichkeiten, veränderte Aufgabenbereiche
- Digitalisierungsschub
 - hybride Angebotsstruktur
 - Ausstattungs- und Fortbildungsoffensive
 - Veränderungen beibehalten und als Chance begreifen



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

André Weßel

andre.wessel@th-koeln.de

<https://digipaed24-7.de>

<https://digipaed24-7.de/handlungsempfehlungen/>

Literatur

- Aagaard, Jesper (2020): Digital Akrasia: A Qualitative Study of Phubbing. In: AI & Soc 35, S. 237-244.
- DigiPäd 24/7 (2022). Das Recht junger Menschen auf analog-digitale Teilhabe verwirklichen – Empfehlungen für stationäre Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie Internate. Technische Hochschule Köln und Universität Hildesheim, <https://dx.doi.org/10.18442/145>.
- EU-Kommission (2021): Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen. EU-Kinderrechtsstrategie. Abrufbar unter: https://ec.europa.eu/info/sites/default/files/1_de_act_part1_v2_1.pdf, Aufruf: 22.11.2021.
- Europarat (2018): Leitlinien zur Achtung, zum Schutz und zur Verwirklichung der Kinderrechte im digitalen Umfeld. Abrufbar unter: <https://edoc.coe.int/en/children-and-the-internet/7922-leitlinien-zur-achtung-zum-schutz-und-zur-verwirklichung-der-rechte-des-kindes-im-digitalen-umfeld-empfehlung-cmrec20187-des-ministerkomitees-an-die-mitgliedstaaten.html>, Aufruf: 20.12.2021.
- Deutscher Bundestag (2021): Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG). Bundesgesetzblatt Jg. 2021 Teil I Nr. 29, S. 1444-1464. Abrufbar unter: https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBI&jumpTo=bgbl121s1444.pdf#_bgbl_%2F%2F%5B%40attr_id%3D%27bgbl121s1444.pdf%27%5D_1644435337537, Aufruf: 09.02.2022.
- Deutscher Bundestag (2021): Zweites Gesetz zur Änderung des Jugendschutzgesetzes. Bundesgesetzblatt Jahrgang 2021 Teil I Nr. 16, S. 742-749. online unter: [https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBI&start=//*\[@attr_id=%27bgbl121s0742.pdf%27\]#_bgbl_%2F%2F%5B%40attr_id%3D%27bgbl121s0742.pdf%27%5D_1644435637748](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBI&start=//*[@attr_id=%27bgbl121s0742.pdf%27]#_bgbl_%2F%2F%5B%40attr_id%3D%27bgbl121s0742.pdf%27%5D_1644435637748), Aufruf: 09.02.2022.
- DIVSI U25 (2014): Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der digitalen Welt, online unter: <https://www.divsi.de/publikationen/studien/divsi-u25-studie-kinder-jugendliche-und-junge-e/5-internet-nutzung-im-ueberblick-wie-junge-mens/5-2-online-und-offline-verschwimmen/index.html>, Aufruf: 20.12.2021.
- Hargittai, Eszter (2002): Second-Level Digital Divide: Differences in People's Online Skills. In: First Monday, 7 (4). <https://doi.org/10.5210/fm.v7i4.942>, Aufruf: 21.04.2021.

Literatur

- Hepp, Andreas (2018). Von der Mediatisierung zur tiefgreifenden Mediatisierung: Konstruktivistische Grundlagen und Weiterentwicklungen in der Mediatisierungsforschung. In: Reichertz, Jo/Bettmann, Richard (Hrsg.), Kommunikation – Medien – Konstruktion. Braucht die Mediatisierungsforschung den Kommunikativen Konstruktivismus? (S. 27-45). Wiesbaden: Springer VS, https://doi.org/10.1007/978-3-658-21204-9_1.
- Hepp, Andreas/Hasebrink, Uwe (2017). Kommunikative Figurationen. Ein konzeptioneller Rahmen zur Erforschung kommunikativer Konstruktionsprozesse in Zeiten tiefgreifender Mediatisierung. In: Medien & Kommunikationswissenschaft, 65 (2), 330-347.
- Hepp, Andreas/Berg, Matthias/Roitsch, Cindy (2014): Mediatisierte Welten der Vergemeinschaftung. Kommunikative Vernetzung und das Gemeinschaftsleben junger Menschen. Wiesbaden: Springer VS.
- Krotz, Friedrich (2001): Die Mediatisierung kommunikativen Handelns. Der Wandel von Alltag und sozialen Beziehungen, Kultur und Gesellschaft durch die Medien. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Krotz, Friedrich (2008): Media Connectivity. Concepts, Conditions, and Consequences. In: Hepp, Andreas/Krotz, Friedrich/Moores, Shaun/Winter, Carsten (Hrsg.): Network, Connectivity and Flow. Conceptualising Contemporary Communications. New York u.a.: Hampton Press, S. 13-31.
- Krotz, Friedrich (2017): Sozialisation in mediatisierten Welten. Mediensozialisation in der Perspektive des Mediatisierungsansatzes. In: Hoffmann, Dagmar/Krotz, Friedrich/Reißmann, Wolfgang (Hrsg.): Mediatisierung und Mediensozialisation. Prozesse – Räume – Praktiken. Wiesbaden: Springer VS, 21-40.
- Livingstone, Sonia M. (2009): On the Mediation of Everything. In: Journal of Communication, 59 (1), S. 1-18.
- Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (2020): JIMplus 2020. Lernen und Freizeit in der Corona-Krise. Abrufbar unter: https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/JIMplus_2020/JIMplus_2020_Corona.pdf, Aufruf: 15.06.2022.
- Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (2022): JIM-Studie 2022 Jugend, Information, Medien. Basisuntersuchung zum Medienumgang 12-19-Jähriger. Abrufbar unter: https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2022/JIM_2022_Web_final.pdf, Aufruf: 27.11.2022.
- UN (1989): Konvention über die Rechte des Kindes. Abrufbar unter: <https://www.unicef.de/blob/194402/3828b8c72fa8129171290d21f3de9c37/d0006-kinderkonvention-neu-data.pdf>, Aufruf: 29.10.2021.

Literatur

- UN Committee on the Rights of the Child (2021): General Comment on Children's Rights in Relation to the Digital Environment. Abrufbar unter: <https://www.ohchr.org/EN/HRBodies/CRC/Pages/GCChildrensRightsRelationDigitalEnvironment.aspx>, Aufruf: 13.10.2021.
- Warschauer, Mark (2002): Reconceptualizing the Digital Divide. In: First Monday, 7 (7). <https://doi.org/10.5210/fm.v7i7.967>, Aufruf: 21.04.2021.

Bilder-Copyrights

- Folie 1: Dziubi Steenbergen
- Folie 2: Sony
- Folie 3: Tobias Becker
- Folie 4: Sharpemtbr
- Folie 11: Mike Belschner
- Folie 13: Eduardo Undano-Sanzana
- Folie 15: Natureaddict
- Folie 18: Gerd Altmann